



Risikomanagement

Modul-Nr./ Code	W-MA I, W-MA II oder vergleichbare Studiengänge
Semester	Im Laufe des Masterstudienprogrammes
Dauer des Moduls	ein Semester
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen (vorausgesetzte Inhalte / Module)	keine Zugangsvoraussetzungen, aber Anmeldung über Lernmanagementsoftware Ims
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ute Vanini
Name des/der Hochschullehrer	Prof. Dr. Ute Vanini
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5
Gesamt-Workload des Moduls (aufgeteilt in versch. Lern- bzw. Arbeitsformen)	Präsenzzeit: 30 Stunden + Vorbereitung Präsenz 30 Stunden + Hausarbeitsbearbeitung 90 Stunden = insgesamt 150 Stunden
Semesterwochenstunden SWS	2
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle / Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	- Erstellung und Präsentation einer Haus-arbeit inkl. eines Management Summary
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	MA I (kons.): 5 / 120 MA II (nicht-kons.): 5 / 110 MA W.Inf.: 5 / 120 MA TBWL: 5 / 120

Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - reflektierter Erwerb von spezifischer Fachkompetenz zum Risikomanagement (Kenntnis der grundlegenden Begriffe, Theorien, Fragestellungen und Konzepte des Risiko-managements, der Anwendungsmöglichkeiten und -probleme grundlegender Instrumente) - Unterstützung der Ausbildung ausgewählter Methodenkompetenzen (Strukturierung komplexer Probleme, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Einsatz von Präsentations-techniken, Verdichtung von Informationen in Form eines Management Summary)
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Risikomanagements 2. Strategisches Risikomanagement 3. Ansätze und Probleme der Risikoidentifikation 4. Ansätze und Probleme der Risikobewertung 5. Ansätze und Probleme der Risikoberichterstattung 6. Ansätze und Probleme der Risikosteuerung 7. Ansätze und Probleme der Risikoüberwachung 8. Weiterführende Fragen des Risiko-managements
Lern- und Lehrmethoden des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Selbststudium und Lehrgespräch mit Diskussion 2. Bearbeitung und Präsentation einer Hausarbeit zum Risikomanagement einschließlich der Erstellung eines Management Summary
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Materialverwaltung, Kommunikation, Übung und Evaluation wird durch die Lern-managementsoftware lms unterstützt. 2. Wenn möglich, wird ein Praxisbesuch durchgeführt bzw. ein Praxisvortrag eingebaut. 3. Das Modul gehört zum Schwerpunkt Accounting und Controlling.
Internationalität	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vanini, U. (2012). Risikomanagement – Grundlagen, Instrumente, Unternehmens-praxis, Stuttgart. 2. Ergänzende Literatur (in lms hinterlegt; vgl. Gliederung)
Sonstiges	<p>Fallbezogen werden Gastreferenten zu Spezialthemen eingeladen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihr „neues“ Fachwissen im Dialog mit Praxisvertretern und externen Experten kritisch zu reflektieren und eine eigene Position zu definieren. Sie können hierüber externe Kontakte aufbauen und die Vorteile bzw. den Nutzen von Netzwerken erfahren. 2. Es besteht die Möglichkeit der engen Verknüpfung mit Experten und Veranstaltungen der Kieler Regionalgruppe der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement, zur Gruppe und zum Programm siehe: http://www.gpm-ipma.de/ueber_uns/regionen/kiel.html